so weit abseits ginge, — wurde ich es hindern konnen, daß hier Menschen tangen, die das Leben falsch erfassen?

Seschöpfe auf Irrwegen wurden mich begleiten im Beisfte, immer mit mir sein, wohin ich mich auch wenden wurs de. Rein noch so starkes neues Erlebnis wurde meine Ersinnerung auslöschen können, die Erinnerung, daß ich mit einer ganzen Rlasse einer Wahnidee nachlebte.

Es ist mein Unglud, daß mir die Bergangenheit im Gedachtnis der Stille viel lauter schreit, als sie mir einst in Wirklichkeit erklungen ist. Ueber den aufgebauten Turm meines Erlebens werde ich nicht hinwegsehen können, nie ihn von der Hohe, von der Spihe überschauen können.

Ich muß geruftet sein, die Nachwirfung der lauten Nachte zu ertragen, übertonen, überwinden. Seltsam, ein Batistfleid scheint so leicht zu sein. Was ist es doch, das meine Schultern so schwer druckt?

Als ich die Bahnhofstraße entlang ging, fiel mir ein Briefkasten auf. Darauf stand geschrieben: "Zur Abhos lung der Guter." Da blieb ich stehen, schrieb auf meine Bistenkarte: "Ein Wille ist abzuholen, Mehlgasse 2." Rein Gepäckträger ist gekommen.

Ich werde mich selbst bringen. Wenn ich so erfüllt sein werde, daß die Form meines Daseins gesprengt wird. Auch aus der friechenden Raupe kann ein Schmetterling sich entfalten. Ich ersehne und erwarte die Entpuppung. Verwandlung allein erstreben.